

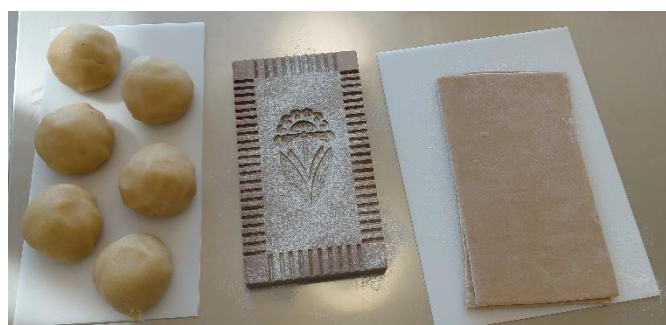
28. Mai 2026

Landfrauenreise 2026

Pünktlich um 6.55 Uhr stand Bruno mit seinem Car auf dem Forchparkplatz bereit, um die ersten zwei Landfrauen aufzugabeln. Die Landfrauenreise führte uns dieses Jahr ins schöne Appenzellerland. Als die letzten Landfrauen in Hombi zugestiegen sind, begrüßte uns Bruno mit seinem schönen breiten Appenzeller-Dialekt. Er meinte noch «das kann man bei Ryffel so buchen, wären wir ins Wallis gereist, hätten wir einen Walliser bekommen». 😊



Unsere Organisatorin Béatrice informierte uns über den Ablauf der Reise. Nach einer Stunde Carfahrt, erwarteten uns im Landgasthof Rössli in Hundwil Kaffee und Gipfeli. Bei schönstem Wetter genossen wir die Stärkung, bevor es dann zum ersten Programmpunkt weiterging. Im traditionsunternehmen Bischofberger in Weissbad, durften wir unter kundiger Anleitung einer rassigen Appenzellerin, selber einen grossen Biber backen. Wir mussten gut zuhören, damit wir alles verstanden. Gottseidank hatten wir Bruno dabei, der übersetzte wenn`s brenzlig wurde. 😊





Während die Biber im Ofen vor sich hin backten, erfuhren wir in einem amüsanten Kurzfilm die Geschichte des Unternehmens Bischofberger, welches es schon seit dem 16. Jahrhundert gibt. Damals waren sie noch eine Bäckerei und Mehlhandlung. Ab 1963 verzichteten sie auf das Backen von Brot und im selben Jahr erfolgte die Spezialisierung auf die Herstellung von Appenzeller Bärli-Biber. Danach war noch genug Zeit, um sich mit feinsten Bärli-Biberkreationen einzudecken.



Mit vollen Taschen aber langsam brummenden Mägen, fuhren wir die kurze Strecke ins Restaurant Alpenblick, welche ebenfalls in Weissbad liegt. Dort genossen wir einen feinen Zmittag.

Als die Mägen gefüllt, das Soll an Geplauder (ämel für de Momänt) gedeckt war, begab sich ein Teil der Frauen auf den Barfussweg. Der führte von Gontenbad nach Appenzell. Die anderen fuhren direkt zum pöstele und flanieren ins schöne Appenzell.



Appenzell 2026



Beide Gruppen erfrischten sich in einem Restaurant mit einem Getränk oder Glace, bevor wir dann kurz vor 17.00 Uhr müde, aber glücklich wieder im Car saßen und die Heimfahrt unter die Räder nahmen.

Ein schöner Tag ging zu Ende, vielen Dank dem Organisations-Komitee für diese gelungene Landfrauenreise 2026.

Karin Fenner